



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Ansprechpartner: Herr Schnitzler

Telefon: (0221) 221-26144

Fax : (0221) 221-26005

E-Mail: norbert.schnitzler@stadt-koeln.de

Datum: 22.12.2008

Auszug

aus der Niederschrift der 34. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 15.12.2008

öffentlich

**3.1 Eingabe für eine andere Verkehrspolitik (Az.: 02-1600-43/08)
3387/2008**

Anmerkung:

Zu dieser Angelegenheit hat vor der Sitzung im Bereich der Severinsbrücke eine Ortsbesichtigung stattgefunden.

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss über den vor der Sitzung stattgefundenen Orts-termin (13.00 Uhr bis 14.00 Uhr), an dem die Ehefrau des Antragstellers, Vertreterinnen und Vertreter des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden, des Verkehrsausschusses, der Bezirksvertretung Innenstadt und Mitglieder der Verwaltung, u. a. auch der Fahrradbeauftragte, teilgenommen haben. Besichtigt wurden die Auf- und Abfahrmöglichkeiten für Radfahrerinnen und Radfahrer auf der rechtsrheinischen Seite der Severinsbrücke. Vor Ort wurde vom Fahrradbeauftragten, Herrn Möllers, erläutert, welche Möglichkeiten die Fahrradfahrer haben, rechts- und linksrheinisch auf legalen Wegen auf die Brücke aufzufahren oder diese zu verlassen. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, welche teilweise illegalen Möglichkeiten die Fahrradfahrer nutzen, um am schnellsten und bequemsten zu ihrem Ziel zu kommen (z. B. gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung, Abkürzungen durch die Grünflächen, Benutzung von Fußgängerwegen). Herr Möllers berichtete, dass die Verwaltung im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrsnetzplanes Innenstadt auch die Zu-/Abfahrten auf der Severinsbrücke überprüfen wird.

Anschließend wurden von den Teilnehmern die wünschenswerten und denkbaren Vorschläge zur Optimierung der Radwegsituation im Bereich der Severinsbrücke zusammengetragen:

- Prüfen, ob auf dem Götterring auf einer einzurichtenden Fahrradspur optional zu den vorhandenen Radwegführungen eine direkte Auffahrt auf die Brücke angeboten werden kann.
- Ob streckenweise ein Zwei-Richtungsradweg realisierbar ist.
- Der „Angstrum“ im Bereich der Unterführung „An der Bastion“ soll verbessert werden (Beleuchtung, Büsche zurückschneiden).
- Die teilweise hohen Bordsteine im Kreuzungsbereich der Radwege mit anderen Fahrspuren sollen abgesenkt werden.
- Die Planungen sollen sich auch an tatsächlich genutzten Wegen orientieren.
- Eine sinnvolle Radwegführung vom Rhein zur Brücke soll geschaffen werden.
- Im Bereich der Unterführung „An der Bastion“ soll ein Hinweisschild erneuert werden und die Notwendigkeit des Geländers auf der Rampe des Fußgängerweges geprüft werden.
- Weiterhin soll auf Anregung der Ehefrau des Antragstellers der Asphaltbelag (Blasenbildung) auf dem Geh- und Radweg der Brücke überprüft werden.
- Auch die linksrheinischen Zuführungen sollen überprüft und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht werden.

Anschließend einigen sich die Ausschussmitglieder auf einen einvernehmlichen Beschluss.

Abweichender Beschluss:

Die Eingabe wird hinsichtlich der Radwegsituation im Bereich der Severinsbrücke dem Verkehrsausschuss nach Vorberatung in der Bezirksvertretung Innenstadt überwiesen.

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden begrüßt die Planungen der Verwaltung und regt an, die Verwaltung zu beauftragen, folgende Überlegungen in die Planungen mit einzubeziehen:

- Optionaler Radweg unmittelbar vom Götterring auf die Brücke
 - Streckenweise Zwei-Richtungsradweg
 - Verbesserung „Angstrum“ im Bereich Unterführung „An der Bastion“
 - Entschärfen der Bordsteine bei der Querung von Fahrspuren
 - Einbeziehung der tatsächlich genutzten Wege in die Planungen
 - Schaffen einer sinnvollen Radwegführung vom Rhein zur Brücke
 - Erneuerung eines Hinweisschildes und Überprüfung der Notwendigkeit des Geländers auf der Rampe des Fußgängerweges im Bereich „An der Bastion“
-

- Überprüfung des Asphaltbelages (Blasenbildung) auf dem Geh- und Radweg auf der Brücke
- Überprüfen der linksrheinischen Zuführungen auf Verbesserungsmöglichkeiten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.